



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 240/14

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Frau Mandy Schober

Datum:

30.06.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	23.07.2014	ÖFFENTLICH

Betreff: Weiterer Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahren

Bezug SEK: Masterplan 9: Bildung und Betreuung

Bezug: 457/11 Aktualisierung der Bedarfsplanung Ausbau Kleinkindbetreuung unter Einbeziehung von Umfrageergebnissen und demographischer Prognosen

Anlagen:

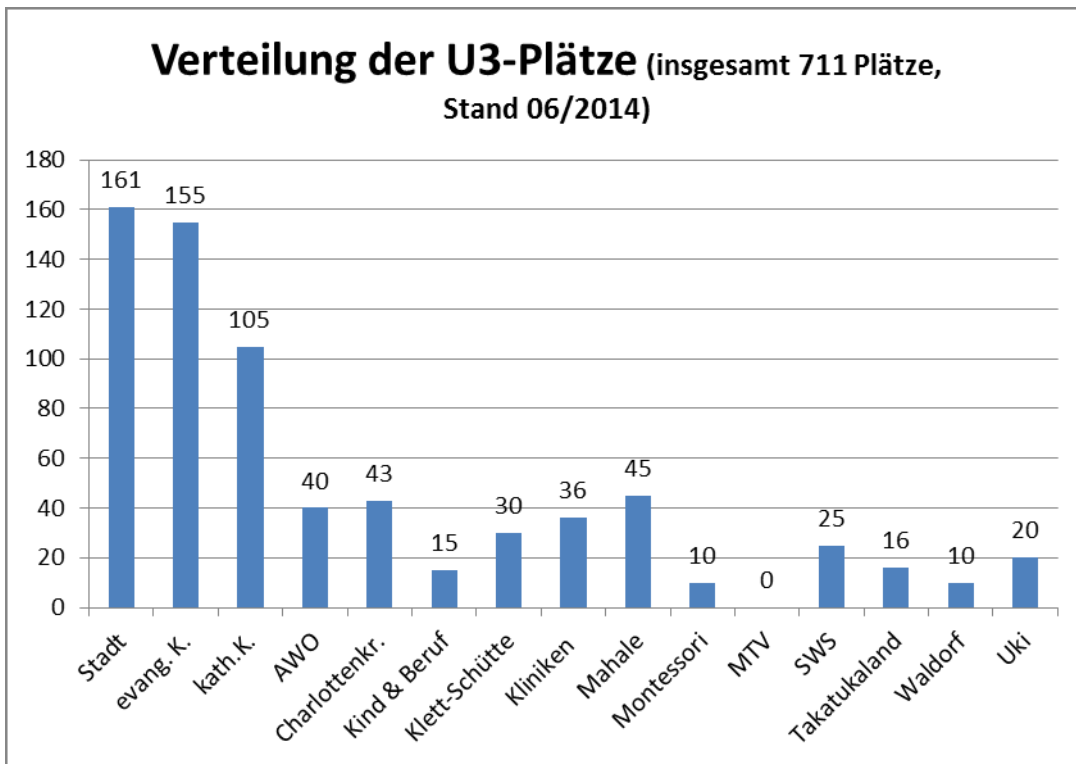
Sachverhalt/Begründung:

Seit 2009 wurde der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren intensiviert. Zum 01.07.2014 stehen den Eltern unter Einbeziehung der Kindertagespflege 868 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Davon entfallen auf die Kindertageseinrichtungen 711 Betreuungsplätze und auf die Kindertagespflege 157 Betreuungsplätze. Aufgrund der Durchlässigkeit bieten die meisten Träger nicht nur ein Angebot für Kinder von 0-3 sondern auch für Kinder von 3 bis zum Schuleintritt.

Grundlage für den Ausbau der Betreuungsplätze 0-6 ist zum einen die jährliche Bedarfsplanung und die langfristige Prognose der demographischen Entwicklung von BiRegio (Projektgruppe Bildung und Region, Bonn unter Leitung von Herrn Krämer-Mandau), einschließlich der städtebaulichen Entwicklungen. Für die Plätze 0-3 wurde die Annahme getroffen, dass der Bedarf ausgehend von 34% im Jahr 2013 jährlich um 1% steigt.

Für die folgenden Jahre ist wichtig zu prüfen, welche Maßnahmen in welchem Umfang noch realisiert werden müssen, um den zukünftigen Bedarf zu decken. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der langfristigen Finanzplanung und frühzeitigen Einleitung baulicher Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

Grundsätzlich kann der Bedarf über Umwandlungen, den Ausbau durch bereits in Ludwigsburg ansässige Träger oder durch neue Träger gedeckt werden. Zum Juni 2014 gibt es in Ludwigsburg neben der Stadt weitere 14 Träger, die insgesamt 711 Plätze 0-3 anbieten. Die Plätze verteilen sich wie folgt auf die Träger:



Bedarf Plätze 0-3 2015 bis 2027

Unter Einbeziehung der Prognose von BiRegio liegt der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen 0-3 langfristig (2027) bei 94 Plätzen. Für 2015 fehlen noch 19 Plätze und für 2017 37 Plätze, bei Annahme eines konstanten Angebotes in der Kindertagespflege ab 2015.



Wie der Grafik entnommen werden kann, wird durch die bereits beschlossenen Maßnahmen (mittelblaue Felder) ein Großteil zukünftiger Bedarfe gedeckt. Berücksichtigt wurden für 2015 die Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Reichertshalde in Hoheneck mit 20 Plätzen 0-3 und das Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler mit 30 Plätzen 0-3 sowie die Inbetriebnahme weiterer Plätze des Trägers Klett Schütte. Für 2017 floss bereits der Beschluss ein, dass in Neckarweihingen 30 Kleinkindplätze entstehen sollen. Darüber hinaus wurde der weitere Ausbau der Kinderneester (Kindertagespflege) berücksichtigt (hellblaue Felder).

Noch in diesem Jahr kommt ein Kindernest mit 9 Plätzen in Pflugfelden dazu. Ein weiteres soll 2015 entstehen.

In der Grafik nicht berücksichtigt sind die Entwicklungen der Kindertageseinrichtungen in Pflugfelden, Oßweil und in der Oststadt. Auch hier besteht die Option, dass noch weitere Plätze für Kinder im Alter von 0-3 entstehen. Des Weiteren wird ein Teil der noch vorhandenen 148 Hortplätze in Plätze 0-6 umgewandelt, so dass auch hier Potential besteht, welches nicht eingerechnet wurde.

Daher empfiehlt die Verwaltung für das weitere Vorgehen, dass Anträge auf Aufnahme in die Bedarfsplanung erst zur Beschlussfassung vorgelegt werden, wenn die Antragsunterlagen vollständig vorliegen.

Zu den Unterlagen, die der Verwaltung vorgelegt werden müssen gehören:

- die pädagogische Konzeption
- ein schlüssiges Finanzierungskonzept incl. einer Aussage zur Höhe der Elternbeiträge
- Nennung der Öffnungszeiten und der angedachten Betriebsformen sowie der Anzahl der Gruppen
- Beschreibung bzw. einen Plan zur Lage der Einrichtung und ein schlüssiges, den Standards vom Kommunalverband Jugend und Soziales entsprechendes Raumprogramm
- Einschätzung durch den KVJS bzgl. Konzeption und Raumprogramm
- Einschätzung der baurechtlichen Umsetzung

Liegen alle Unterlagen vor, wird der Antrag durch die Verwaltung geprüft und bewertet. Bestandteil der Prüfung sind die Inhalte der oben genannten Dokumente. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung des angedachten Betreuungsangebotes vor dem Hintergrund des vorhandenen Bedarfs in dem jeweiligen Stadtteil und der Gesamtstadt. Die Bewertung der langfristigen Bedarfsdeckung erfolgt unter Einbeziehung der demographischen Entwicklung. Um letzteres beurteilen zu können, wird die aktuelle Bevölkerungsentwicklung und die demographische Prognose der Projektgruppe BiRegio herangezogen. Ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt sind die städtebaulichen Entwicklungen.

Unterschrift:

Renate Schmetz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, FB 10, FB 20, FB 65, FB 67, FB 23, Referat NSE

